

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 01. April 2014 in „Teegen´s Gasthof“ in Leezen

---

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 21.03.2014 - berichtigt vom 24.03.2014 - sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz  
Gemeindevertreter/innen: Dirk Mäckelmann,  
Jörg-Peter Blohm,  
Claus-Dieter Wilhelm,  
Holger Rickert,  
Bernd Falkenhagen,  
Birgit Hildebrandt,  
Klaus Stolten,  
Andreas Krohn,  
Torsten Tilly,  
Hans-Wilhelm Steenbock,  
Ellen Pjede,  
Elke Koch

Als Gäste nehmen teil: Herr Lohmeier - zu TOP 4 -  
Herr Warnholz - zu TOP 7 -  
Herr Petersen - zu TOP 7 -

Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz beantragt, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zu tauschen und den Tagesordnungspunkt 7 nichtöffentlich zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Die nachfolgende Tagesordnung beinhaltet bereits die beschlossenen Änderungen.

#### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2014
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Sanierung Raiffeisenstraße; hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages
5. Beratung des Haushaltsplanes und Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
6. Einwohnerfragestunde - Teil II -

#### Nichtöffentlich:

7. Grundstücksangelegenheiten

## **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –**

1. Herr Mäckelmann berichtet über die derzeitige Situation Glasfaser und die notwendige Quote. Für „Unser Ortsnetz“ ist eine Quote von 60% zu erreichen. Viele der Einwohnerinnen und Einwohner sehen das Angebot der Telekom als ausreichend an. Dennoch sollte der Blick in die Zukunft gerichtet bleiben und dafür geworben werden, dass die Gemeinde Leezen inkl. ihrer Ortsteile ein schnelles Internet bekommt. Herr Mäckelmann stellt die Frage, wer letztendlich für den Anschluss an das mögliche Glasfasernetz wirbt. - Im Weiteren berichtet Herr Mäckelmann über den durch „Unser Ortsnetz“ eingerichteten Infopunkt bei der Feuerwehr. Herr Krohn merkt an, dass die Gemeinde tätig - aber nicht organisiert tätig sei. Er verweist auf das von „Unser Ortsnetz“ vorbereitete Multiplikatorenhandbuch und regt an, sich für die Werbung „Unser Ortsnetz“ straßenweise aufzuteilen. Aktuell erreichte die Gemeinde eine Vertragsabschlussquote von 11%. Herr Krohn regt die Bildung von Arbeitsgruppen an. - Bürgermeister Schulz führt aus, dass es im Feuerwehrhaus in Leezen in der Raiffeisenstraße einen Infopunkt von „Unser Ortsnetz“ gibt, der dienstags und donnerstags von 16.00 bis 20.00 Uhr besetzt ist. Ebenfalls ist „Unser Ortsnetz“ stundenweise bei dem Lebensmittelmarkt Rewe anzutreffen. Bürgermeister Schulz regt an, ein Schreiben der Gemeinde vorzubereiten und dieses an alle Haushalte zu verteilen. Er berichtet, dass für den Ortsteil Heiderfeld 24 Verträge abgeschlossen worden sind. Herr Schütze stellt die Frage, ob es das von „Unser Ortsnetz“ herausgegebene Faltblatt auch für Leezen geben soll. Bürgermeister Schulz erwidert hierauf, dass ein entsprechendes Faltblatt in Arbeit sei. - Herr Krohn möchte das Anschreiben an die Bürger und Bürgerinnen mitgestalten.
2. Herr Tilly bedankt sich für die Bepflanzung der Rabatten an der B 432.
3. Herr Tilly bittet, nunmehr Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Bürgermeister Schulz sichert die Messungen zu. Herr Krohn regt an, für die Gemeinde zwei Geschwindigkeitswarnanlagen zu kaufen und diese an verschiedenen Stellen in der Gemeinde zu positionieren. - Bürgermeister Schulz berichtet, dass an folgenden Standorten das Messgerät jeweils eine Woche aufgestellt werden wird und zwar Hamburger Straße, Neversdorfer Straße und Hoogen Door.
4. Herr Tilly berichtet, dass beim Auswechseln des Altpapiercontainers am Budörphus der Asphalt beschädigt worden ist und regt einen anderen Standort an.
5. Frau Hildebrandt spricht die Pfosten beim Dorfplatz an. Diese werden nach Aussage von Bürgermeister Schulz ersetzt.
6. Herr Tilly regt an, die Sirenenanlage zu verlegen. Herr Schulz bittet darum, dass der Bau- und Planungsausschuss sich mit dieser Angelegenheit befassen möge. In Abstimmung mit der Feuerwehr sollte die Sirenenanlage verlegt werden.
7. Frau Hildebrandt spricht die Spielgeräte auf dem Budörpplatz an und weist darauf hin, dass bei einem Gerät die Kette nicht mehr vorhanden sei. Dieses bestätigt Bürgermeister Schulz und informiert, dass die Spielgeräte in nächster Zeit überprüft werden.
8. Frau Koch berichtet, dass es sehr schwierig sei, den Spielplatz Siedlung zu erreichen, da hier ein Drehkreuz montiert worden ist. Bürgermeister Schulz antwortet hierauf, dass dieser Spielplatz von der Lüttkoppel aus zu erreichen ist.

## **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2014**

Herr Tilly hat folgende Einwände zu der Niederschrift:

- Zu TOP 7 b – Ergänzung: Durch Herrn Tilly wird angeregt, bei anderen Wahlen die Wahlen in einem Wahllokal anstelle von drei Wahllokalen stattfinden zu lassen.
- Zu TOP 8.1. muss es wie folgt lauten: Herr Tilly berichtet, dass der Feldweg von Tweelbek bis zum Peterstieg ziemlich zerfahren ist. Bürgermeister Schulz bittet den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses sich der Thematik anzunehmen.
- Zu TOP 8.2. muss es wie folgt lauten: Herr Tilly berichtet, dass sich um die Aufstauung vor der Aalkiste (rechtes Feuchtgebiet) gekümmert werden müsste.

Über die Einwände wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –**

Die Niederschrift vom 11.02.2014 ist mit den Änderungen genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Durch den Bürgermeister und die Ausschussvorsitzenden werden keine Berichte gegeben.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Sanierung Raiffeisenstraße; hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages**

Bürgermeister Schulz berichtet, dass im Haushalt aktuell ein Haushaltsansatz für die Sanierung der Raiffeisenstraße von 30.000,- EUR enthalten ist. Der Haushaltsansatz für diese Maßnahme soll um 20.000,- EUR erhöht werden, hierüber besteht Einvernehmen unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung.- Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Vermerk der Verwaltung vom 21.03.2014 vor.

Herr Falkenhagen berichtet, dass er aufgrund der Anregung aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung mit dem Ingenieurbüro Brandt Kontakt aufgenommen hat. Ein Gespräch vor Ort fand bereits statt. Aufgrund dessen erstellte das Ingenieurbüro Brandt das Angebot.

Herr Stolten merkt an, dass eine Beratung im Bau- und Planungsausschuss hätte erfolgen sollen. Ebenso sind die Grundlagen nicht vorgestellt worden. – Nach Auffassung von Herrn Krohn sind die Ergebnisse aus der SÜVO für den Bereich Raiffeisenstraße einzubeziehen. Nach Auskunft von Bürgermeister Schulz sind die Daten für den 1. Abschnitt vorhanden. Lediglich die Ergebnisse für den restlichen Teil der Straße fehlen noch, diese werden berücksichtigt.

Herr Tilly weist darauf hin, dass es sich bei der Heiderfelder Straße ebenfalls um eine marode Straße handelt. Allerdings ist diese Straße eine Landesstraße und er stellt die Frage, wie eine Beteiligung durch die Gemeinde bzw. eine Kostenaufteilung möglich sein wird. Er bittet hier um eine entsprechende Anlage zum Protokoll.

Herr Rickert erinnert an die Kosten für die Sanierung der Rohrleitungen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung tauschen sich über die Arbeitsweise und Arbeitsergebnisse des Ingenieurbüros aus: Mehrkosten in der Siedlungsstraße durch eine Bodenuntersuchung sowie fehlender Unterbau für den Tralauer Weg.

Nach einer kurzen Diskussion über das Verfahren zur stufenweise Vergabe der Ingenieurleistungen sind sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einig, die Ingenieurleistungen in dieser Form zu vergeben.

*Nachfolgender Beschluss ergeht:*

*Die Gemeindevertretung der Gemeinde Leezen beschließt für die Baumaßnahme Sanierung der Raiffeisenstraße in Leezen den Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Brandt, Lübeck, als Stufenvertrag in der Weise zu schließen, das zunächst bis Leistungsphase 4, dann auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeinde bis Leistungsphase 7 und dann auf ausdrücklichen Wunsch der Gemeinde bis Leistungsphase 9 vergeben wird.*

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

*Anmerkung der Verwaltung zur Frage von Herrn Tilly wegen der Kosten Heiderfelder Straße: Die Erneuerung des Straßenbelages der Heiderfelder Straße wäre Sache des Landes. - Die*

*Erneuerung des Gehweges ist Angelegenheit der Gemeinde. Für Maßnahmen der Oberflächenentwässerung bzw. der Schmutzwasserbeseitigung käme es darauf an, ob zwischen dem Land und der Gemeinde entsprechende Vereinbarungen geschlossen worden sind. Dieses müsste im konkreten Fall dann noch geprüft werden.*

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung des Haushaltsplanes und Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014**

Der Finanzausschuss beriet in seiner Sitzung am 17.02.2014 ausführlich die Aufstellung des Haushaltsplanes und den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014. Bürgermeister Schulz bittet nunmehr den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Lohmeier, um dessen Bericht.

Herr Lohmeier berichtet nunmehr ausführlich über die Haushaltsberatungen. Auf das zu dieser Sitzung vorliegende Protokoll wird verwiesen.

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 sieht im Ergebnisplan

Erträge in Höhe von	2.058.800,00 EUR
und Aufwendungen in Höhe von	2.056.400,00 EUR
vor.	
Hiernach rechnet sich ein Überschuss von	2.400,00 EUR.

Im Weiteren geht Herr Lohmeier darauf ein, dass die Schulumlage für die Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen beträgt.	174.000,00 EUR
--	----------------

An Kosten der Unterkunft erbringt die Gemeinde	22.000,00 EUR.
--	----------------

Die laufenden Aufwendungen für den Regenbogen Kindergarten betragen	205.000,00 EUR.
---	-----------------

Für die Schuldendiensthilfe der Schule wendet die Gemeinde auf.	92.000,00 EUR
---	---------------

An investiven Aufgaben sind geplant:

die Resterschließung B-Plan Nr. 13 Lindhoff mit	200.000,00 EUR,
die Bau- und Planungskosten für das Feuerwehrgerätehaus Leezen mit	30.000,00 EUR,
die Bau - und Planungskosten Raiffeisenstraße mit	50.000,00 EUR
Restbaukosten Budörphus mit	30.000,00 EUR
sowie Mobiliar für das Budörphus mit	5.000,00 EUR.

Im Weiteren hat der Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen weitere Empfehlungen ausgesprochen über die im Einzelnen abgestimmt wird.

1. *Die monatliche Fahrkostenpauschale des Bürgermeisters wird ab dem 01.01.2014 von 50,00 EUR auf 70,00 EUR monatlich festgesetzt. Ebenso wird die monatliche Kommunikationspauschale ab Januar 2014 auf monatlich 30,00 EUR festgesetzt.*

***Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -***

2. *Die Dienstzimmerentschädigung wird rückwirkend ab dem 01.01.2014 von monatlich 40,90 EUR auf 41,00 EUR angepasst.*

***Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -***

Herr Krohn merkt an, dass die Entscheidung der Gemeinde, die Straßenlampen durchbrennen zu lassen, eine gute Entscheidung sei. - Im Weiteren äußert Herr Lohmeier den Wunsch, nach einer früheren Vorbereitung der Haushaltsunterlagen.

Bürgermeister Schulz verweist darauf, dass in diesem Haushaltsjahr die Steuersätze konstant bleiben. Er berichtet, dass im Mai oder Juni 2014 die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Leezen zu prüfen und zu beschließen sein wird.

*Es ergeht folgender Beschluss:*

*Die Gemeindevertretung beschließt den Haushaltsplan 2014 in der vorgelegten Form und beschließt gleichfalls die Haushaltssatzung 2014 - wie sie der Anlage des Protokolls beige-fügt ist.*

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –**

1. Frau Hildebrandt fragt für den Budörpverein, ob anlässlich des Osterfeuers die Toiletten des Budörphus genutzt werden können. Bürgermeister Schulz stellt die Nutzung der Toiletten frei, wenn dafür Sorge getragen wird, dass diese gereinigt werden. - Frau Hildebrandt möchte auch am 01. Mai 2014 das Budörphus nutzen, da Kaffee und Kuchen ausgegeben bzw. ausgeschenkt wird. Für Bürgermeister Schulz stellt dieses kein Problem dar, wenn das Mobiliar bis zu diesem Termin vorhanden ist. Herr Rickert berichtet, dass zunächst Angebote eingeholt werden.

Eine Diskussion über die Verwendung vom Mobiliar (Plastikstühle, entsprechende Unterböden) entsteht.

2. Nach Auffassung von Herrn Tilly sollte die Gemeindevertretung über gemeindliche Veranstaltungen, in diesem Fall, Pflanzen der Linde auf dem Dorfplatz, informiert werden. Weiter fragt er nach, ob im Haushalt 2015 finanzielle Mittel für das Anpflanzen von weiteren Linden vorgehalten werden. Bürgermeister Schulz betätigt, dass jährlich ein Baum gepflanzt werden soll.

Herr Wilhelm berichtet, dass die Einladung für die Pflanzaktion ausgehängt war.

3. Herr Krohn berichtet über die Havarien im Werk der Firma Lactoprot. Bürgermeister Schulz ergänzt, dass die Einleitung von Sahne durch fahrlässiges Verhalten der Mitarbeiter ausgelöst worden ist. Es mussten Pumpwagen bestellt werden. Die Zuständigkeit der Gemeinde ist in diesem Fall gegeben.
4. Herr Tilly berichtet, dass der Polder auf dem Kirchengrundstück gepflegt werden müsste. Nach Aussage von Bürgermeister Schulz wurde der Polder in Augenschein genommen und ist in Ordnung.

Der Tagesordnungspunkt 7 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

*Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit berichtet Bürgermeister Schulz über die unter Tagesordnungspunkt 7 getroffenen Entscheidungen und gefassten Beschlüsse.*

---

Bürgermeister



---

Protokollführerin